

## **Rede beim Ostermarsch in München 08.04.2023**

von Maria R. Feckl

Hallo zusammen,  
liebe Münchnerinnen und Münchner,  
liebe Friedensfreundinnen und Freunde,

### **I. Warum sind wir heute hier in München am Marienplatz?**

Am Ostermontag 1960 fand in Norddeutschland der erste Ostermarsch statt. Es war ein Sternmarsch und rund 800 bis 1000 Menschen marschierten nach Bergen.

Sie protestierten „gegen atomare Kampfmittel jeder Art und jeder Nation in Ost und West. Die Angst vor einem Atomkrieg trieb die Menschen auf die Straßen.

#### **Warum stehen wir heute immer noch hier?**

Weil sich nichts verbessert hat.

Auf traurige Weise ist dieses Anliegen der Friedensbewegung aktueller denn:

- in Deutschland sind Atomwaffen stationiert
- in Belarus sollen neue Atomwaffen dazu kommen
- Großbritannien will Uranmunition in die Ukraine liefern

#### **Wir stehen am Abgrund eines Atomkrieges**

##### **1. Atombomben in Deutschland**

Im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO sind auf deutschem Boden immer noch Atomwaffen stationiert.

Genauso in Italien, Belgien, der Türkei und den Niederlanden.

Seit langem kritisiert die Friedensbewegung die nukleare Teilhabe. Denn sie verstößt gegen den Atomwaffensperrvertrag und unser Menschenrecht auf Leben

##### **Wir fordern:**

- den Abzug der Atomwaffen aus Büchel,
- deutsche Soldat:innen sollen nicht mehr den Abwurf von Atomwaffen üben
- die Anschaffung der dafür notwendigen Atombomber vom Typ F-35

muss gestoppt werden

### **Wissen Sie, was ein Kampfjet des Typs F-35 kostet?**

150 Mill. Euro - Mit diesem Geld kann man 3.660 Krankenpflegekräfte ein ganzes Jahr lang bezahlen.

Das Klinikum Rechts der Isar beschäftigt ca. 1.700 Pflegekräfte und man könnte diese zwei Jahre lang bezahlen.

Die Regierung hat 35 Stück Atombomber bestellt.

## **2. Zweiter Punkt:**

### **Stationierung von Atomwaffen in Belarus**

Der russische Präsident Putin hat angekündigt, Atomwaffen in Belarus zu stationieren. Ein Lager für taktische Atomwaffen soll gebaut werden und bereits ab Juli dieses Jahres für die Stationierung bereitstehen. Für den Einsatz soll belarussisches Personal ausgebildet werden.

**Genauso wie in Deutschland verstößt die Stationierung von Atomwaffen in Belarus gegen den Atomwaffensperrvertrag. Die Stationierung ist damit völkerrechtswidrig.**

## **3. Und ein dritter Punkt:**

### **Uranmunition in der Ukraine**

Die britische Regierung hat beschlossen Uranmunition (Depleted Uranium) in die Ukraine zu liefern. Uran-Munition ist schlagkräftiger und kann Panzer und Schutzbunker durchschlagen.

Putin bezeichnete die von Großbritannien angekündigte Lieferung von uranhaltiger Munition als rote Linie und drohte gleichzeitig damit, in einem solchen Fall diese Art von Munition ebenfalls einzusetzen.

Es ist nicht sicher zu sagen, ob in der Ukraine bereits Uranmunition eingesetzt wurde.

Es ist auch nicht sicher bei den Projektilen, die laut dem Genfer Internationalem Zentrum für humanitäre Minenräumung GICHD gefunden wurden, ob diese von der russischen oder der ukrainischen Armee abgeschossen wurden.

Sicher ist, dass Uranmunition zu radioaktiver Verseuchung mit grausamen Folgen für die Menschen besonders für das ungeborenen Leben führt. Es kommt zu Missbildungen bei Säuglingen,

Knochentumoren und Leukämie.

**Die gesundheitlichen Schäden durch Uranmunition für die Zivilbevölkerung, sowie die Soldaten und die Umwelt sind gravierend.**

**Wir fordern, dass Uranmunition international geächtet wird.**

**Wir verurteilen die Ankündigung des russischen Präsidenten Putin, Atomwaffen in Belarus zu stationieren - auf das Schärfste.**

**Die Nukleare Teilhabe verstößt gegen den Atomwaffensperrvertrag und das Menschenrecht auf Leben.**

**Wir fordern von der deutschen Bundesregierung das sofortige Ende der Nuklearen Teilhabe und den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag!**

**Wir stehen am Abgrund eines Atomkrieges. Doch unsere politischen Entscheider und Entscheiderinnen tun so, als ob ein Atomkrieg zu gewinnen wäre.**

**Doch bei einem Atomkrieg verlieren wir alle.**

**Nur durch internationale diplomatische Bemühungen kann ein Atomkrieg verhindert werden.**

**Denn Menschen brauchen Frieden.**

## **II. Völkerrechtswidriger Angriffskrieg Russlands**

Der **Krieg in der Ukraine** dauert nun schon mehr als ein Jahr. Putin und die russische Armee führen einen **völkerrechtswidrigen Angriffskrieg**.

Völkerrechtliche und humanitäre Prinzipien werden von der russischen Armee mit Füßen getreten.

Wir fordern ein sofortiges Ende dieses **Angriffskrieges** und den vollständigen Rückzug der russischen Invasionstruppen.

Die Empörung über den russischen Angriffskrieg ist berechtigt.

Aus der berechtigten Empörung heraus ist in Deutschland eine kriegstreiberische Stimmung entstanden.

Jedoch ist Empörung kein guter Ratgeber, um die Eskalation zu kontrollieren.

Nach einem Jahr Krieg mit schrecklichen Gräueln und weltweiten Folgen  
- Menschen hungern und verhungern, Menschen verarmen  
muss man sich **die Frage gefallen lassen:**

Wie weit darf man gehen, um ein Unrecht gewaltsam zu ahnden?

Wir verlieren alle – 3-fach!

Albrecht Koschorke, Professor an der Universität Konstanz, ist der Meinung,  
dass der Krieg in der Ukraine mit einer **dreifachen Niederlage** enden wird:

**Zum ersten die Niederlage für die Ukraine:** selbst, wenn sie es schafft die russischen Truppen aus den neubesetzten Gebieten herauszudrängen, dann zum Preis unendlichen Elends, vieler Toter und einer flächendeckenden Verwüstung des Landes und der Infrastruktur.

**Zum zweiten die Niederlage Russlands:** die Invasion wird kein glorreiches Ende nehmen – dafür wird der Westen sorgen – ist dann militärisch blamiert, politisch vom Westen isoliert und gesellschaftlich um Jahrzehnte zurückgeworfen.

**Zum dritten die Niederlage des Westens:** Europa wird von den Folgekosten seiner eigenen Sanktionen wirtschaftlich geschwächt sein. Und es erlebt bereits, dass seine internationale Gestaltungsmacht schwindet.

**Gewalt - und - Krieg - haben - noch nie - ein Problem - gelöst.**

Im Gegenteil: Kriege töten Menschen und zerstören unseren Planeten

**Die Menschen im Krieg:**

Die Medien und die Politik schweigen darüber, wie viele Menschen in der Ukraine bereits gestorben sind oder verwundet wurden. Die Zahlen sollen nicht für Propagandazwecke missbraucht werden. Sind es 200.000, 300.000 oder noch mehr? Wir wissen wie viele und welche Waffen und wie viele Panzer der Westen in die Ukraine schickt. Aber wir wissen nichts über die Menschen.

Mit jedem Tag, den der Krieg in der Ukraine länger dauert,  
sterben ukrainische und russische Soldaten wie auch Zivilistinnen.  
Weit mehr werden verwundet und traumatisiert – ihre Seelen werden zerstört.  
Die Herzen der Menschen verhärten sich und der Hass wächst.

### **Wir trauern**

Wir trauern um die getöteten und ermordeten ukrainischen und russischen Soldaten

Wir trauern um die ermordeten Zivilistinnen: Frauen, Männer und Kinder

Wir trauern um alle Menschen, die auf der ganzen Welt in Kriegen ermordet werden.

**Nur durch internationale Diplomatie und Verhandlungen  
kann ein jahrelanger Zermübungskrieg verhindert werden**

Grenzen auf für Geflüchtete

Grenzen und Asyl für Kriegsdienstverweigerer

**Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und nachfolgende  
Verhandlungen – ohne Vorbedingungen!**

Stoppt endlich das Töten in der Ukraine  
verhandelt, verhandelt und wieder verhandelt  
Verhandeln statt Schießen!

**Denn Menschen brauchen Frieden**

### **III. Motivation zur Aktion**

Wir dürfen nicht müde werden, den Frieden einzufordern.

Werdet **Mitglied in Friedensorganisationen**

mit verlässlicher Finanzierung kann effektivere Friedensarbeit geleistet werden.

Denn wir haben keine andere Wahl, wenn wir überleben wollen.

Wir hören so oft - der **Krieg sei alternativlos.**

**Krieg ist nie alternativlos**

Zum Beispiel, welches Ergebnis gab es nach **20 Jahren Krieg in Afghanistan?**

Der Beirat der Bundesregierung Zivile Krisenprävention und Friedensförderung fasst es folgendermaßen zusammen:

Zitat „Neben der Terrorbekämpfung zählten zu den zentralen Interventionszielen die Stabilisierung, Förderung von Sicherheit und verlässliche Staatlichkeit sowie die Reduzierung von Armut. **Diese Ziele wurden offenbar verfehlt.**“ (Zitat Ende)

Wenn die militärische Verteidigung und Intervention nicht funktioniert und unser Überleben bedroht, sollten wir uns schleunigst eine andere Methode überlegen.

**Wenn Krieg nicht die Lösung ist, was dann?**

**Wir brauchen ZIVILE Instrumente, um Konflikte zwischen Staaten zu bearbeiten:**

Diese sind:

- Früherkennung
- Fähigkeiten mit Konflikten umzugehen
- Soziale Verteidigung
- die Vermeidung der Eskalation bis hin zu Gewaltkonflikten mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen:  
politisch, diplomatisch, wirtschaftlich
- wenn es zu Gewalt kommt:  
Verhandlungen, Waffenstillstand, politische Lösungen
- Nachsorge für die Opfer

Dieses ganze Paket nennt man „**Frieden schaffen ohne Waffen**“

Nicht erst die Feuerwehr, wenn der Krieg schon brennt.

Wir brauchen **die zivilen Instrumente auf allen Ebenen:**

**Auf der deutschen Ebene – auf EU-Ebene – auf der gesamteuropäischen Ebene - und Global**

- In **Deutschland** haben wir z.B.: den Beirat Zivile Krisenprävention
- Auf **EU-Ebene**: muss erst noch eine **zivile** Sicherheits- und Verteidigungspolitik geschaffen werden  
Die Friedensmacht Europa darf NICHT zur Militärmacht Europa werden

- Auf der **Gesamteuropäischen Ebene** brauchen wir die OSZE (die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)
- Auf **globaler Ebene** die UNO

Wir haben die Instrumente, aber sie sind nur kleine Pflänzchen.  
Sie brauchen Wasser und Nahrung, viel Wasser und Nahrung.

Die Sektkorken der Rüstungsindustrie knallen in Deutschland und weltweit.  
Die zivilen Instrumente sind massiv unterfinanziert.  
Kämpfen wir weiter für den Ausbau und die Finanzierung  
der zivilen Krisenprävention

**Daher fordern wir ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN**

So weitermachen wie bisher ist keine Option

Wir sind in einem **klimatischen und ökologischen Notstand**  
Wir sind in einem Notstand des Friedens, des Weltfriedens

Krieg zerstört unserer Kultur  
und Krieg zerstört unsere menschliche Existenz.

Frieden ist eine Notwendigkeit  
Frieden ist unser Geburtsrecht - und kein Luxus

Und es gibt einen Punkt, einen Zeitpunkt, an dem wir sagen „es - ist - genug“

**Ein erster Schritt ist sofortiger Waffenstillstand und Verhandlungen  
in der Ukraine**

**Wir sind heute hier,  
um unsere Forderungen so lange zu erheben - bis sie erfüllt sind.**

**Wir lassen nicht nach!**

**Unser aller Leben hängt davon ab!**

**Und das Leben unserer Kinder**

**Denn Menschen brauchen Frieden.**

**Vielen Dank**